



BRIGITTE HAHN

Natürlich genießen:

EINE REISE IN DIE WELT DES TEES

BRIGITTE HAHN



Natürlich genießen:

EINE REISE IN DIE WELT DES TEES

Über die Autorin

Brigitte Hahn, geboren 1957, arbeitet freiberuflich als Autorin, Übersetzerin und Lektorin. Dank ihrer Mitarbeit im internationalen Tee-Handelsunternehmen Ronnefeldt wurde ihre Liebe zum Tee durch ein breites Expertenwissen vertieft. Gemeinsam mit ihrem Mann zelebriert sie am liebsten eine typisch englische Tea Time.

Diese Publikation enthält Links zu Webseiten Dritter, auf deren Inhalte der Verlag keinen Einfluss hat. Es wird deshalb keine Haftung dafür übernommen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden zumeist das generische Maskulinum verwendet, z. B. „der Gastgeber“. Die Entscheidung für diese Schreibweise beinhaltet keine Wertung. In der Sache sind natürlich immer beide Geschlechter gemeint.



© 2022 Brunnen Verlag GmbH
Lektorat: Konstanze von der Pahlen
Gestaltung: Daniela Sprenger
Umschlagfoto: Adobe Stock
Fotos Innenteil: Adobe Stock, S. 65 + 121 © J. T. Ronnefeldt KG
Druckerei: Graspö, Tschechien
ISBN Buch 978-3-7655-3290-0
ISBN E-Book 978-3-7655-7653-9
www.brunnen-verlag.de

INHALT



EINLEITUNG - 4

CHINA: Das Mutterland des Tees - 12

JAPAN: Land der Kirschblüten und des Matcha-Tees - 34

INDIEN: Ein Paradies für Teeliebhaber - 52

RUSSLAND: Das Land der Samoware - 69

ENGLAND: Eine Nation von Teetrinkern - 88

NORDAMERIKA: Tee Genuss auf andere Art - 107

SÜDAMERIKA: Teeanbau und Tee, der keiner ist - 119

OSTFRIESLAND: Kleine Region, große Teekultur - 128

LEKTÜRE-EMPFEHLUNGEN UND QUELLENANGABEN - 141

EINLEITUNG

*Ob ich morgen leben werde, weiß ich freilich
nicht. Aber dass ich, wenn ich morgen lebe,
Tee trinken werde, weiß ich gewiss.*

Gotthold Ephraim Lessing



Mir geht es so wie dem berühmten Dichter Gotthold Ephraim Lessing: Tee in seinen verschiedenen Facetten begleitet mich schon lange durch meinen Alltag. In meiner Kindheit waren es die oft abenteuerlichen und nicht immer wohlschmeckenden Kräutermischungen, die meine Mutter für alle möglichen Wehwehchen zusammengestellt hatte.

Später, bei meinen Aufenthalten in England und Norddeutschland, habe ich den „richtigen“ Tee, in diesem Fall Schwarztee, für mich entdeckt. Dann begann ich, bei Ronnefeldt, einem internationalen Teehandels-Unternehmen, mitzuarbeiten. Durch meine Tätigkeit erfuhr ich, wie geschichtsträchtig und facettenreich dieses Kulturgetränk ist. Und so entwickelte ich mich in den letzten zehn Jahren von der Tee-Liebhaberin zur Tee-Kennerin.

Die tägliche Berührung mit diesem spannenden Produkt hat bei mir die Begeisterung für guten Tee noch gesteigert. Aber woher rührt die Faszination, die von der Tee-Welt ausgeht? Und wie kommt es, dass Tee – nach Wasser – auf der ganzen Welt das beliebteste Getränk ist? Was macht Tee so einzigartig?



VIelfalt aus nur einer Pflanze

Auf diese Fragen gibt es viele Antworten. Mich begeistert zum Beispiel die erstaunliche Vielfalt, die aus nur einer Pflanze und ihren Unterarten entsteht. Allein die „Klassiker“ unter den Teesorten sind von ihrem Charakter und Geschmack her so unterschiedlich, dass ich für jede Stimmung, jede Tageszeit und jeden Anlass einen anderen Tee aufbrühen kann.

Bin ich müde und erschöpft, erfrischt mich ein hellgrün leuchtender Matcha. Nach einem guten Essen ist ein würziger Chai eine gute Alternative zum Espresso. Wenn ich mich mit einem guten Buch auf mein Sofa zurückziehe, inspiriert mich der feine Duft eines Earl Grey. Will ich den Tee zelebrieren, wie es die Chinesen tun, ist der sanfte Oolong meine beste Wahl.

Auf unserer Reise in die Welt des Tees werden Sie erfahren, was genau hinter diesen exotisch klingenden Namen steckt.

Geschichte und Geschichten rund um den Tee

Eine jahrtausendealte Tradition hinterlässt ihre Spuren im Leben von Menschen und so ranken sich um den Tee viele Mythen, Sagen und Legenden. Ohne diese Geschichten wäre der Tee nur halb so einzigartig und geheimnisvoll. Ich möchte hier nur ein paar Beispiele nennen, denn so manche dieser Erzählungen wird Ihnen auf unserem weiteren Weg durch die Tee-Welt wieder begegnen.

Natürlich denke ich zuerst an die Legende von jenem chinesischen Kaiser, der vor fast fünftausend Jahren durch einen merkwürdigen „Zufall“ den Tee entdeckt haben soll. Spannend ist auch die Geschichte der fin- digen englischen Botaniker und Missionare, die aben- teuerliche Touren nach China unternahmen und dann Teepflanzen nach Indien schmuggelten.

Fast zum Schmunzeln dagegen ist die Anekdote von der hungrigen Herzogin, der die Briten ihre unverwech- selbare Tradition des „Afternoon Tea“ verdanken.



EIN PAAR WEGWEISER FÜR DIE REISE

Auf unserer Reise durch die Welt des Tees werde ich Sie in verschiedene Regionen mitnehmen und Ihnen zei-

gen, wie die Menschen dort Tee-Kultur leben und erleben, wie sie Tee zubereiten oder in besonderen Momenten auch zelebrieren.

Über Teeregionen, Anbau- und Herstellungsmethoden gebe ich nur einen kleinen Überblick, denn solche Beschreibungen finden Sie zahlreich in guten Fachbüchern, von denen ich Ihnen am Ende unserer Reise ein paar nennen werde. Trotzdem möchte ich vor unseren Weg in die Tee-Welt für Sie ein paar „Wegweiser“ aufstellen.



WAS IST TEE UND WAS IST ER NICHT?

Worüber sprechen wir, wenn wir den Begriff „Tee“ verwenden? Schließlich gibt es nicht nur eine Sorte, sondern eine riesige Vielfalt. Neben den „Klassikern“ wie grünen und schwarzen Tees finden wir in

der Tee-Welt auch weiße Tees, Oolongs, Rooibos-Tees, Kräuter- und Früchtetees und vieles mehr.

Streng genommen sind die letzten drei keine Tees, sondern „teeähnliche Getränke“ oder Aufgüsse aus Pflanzen- und Früchteteilen. Als „Tee“ bezeichnet die Fachwelt ausschließlich einen Aufguss aus Blättern und Blattknospen der immergrünen Teepflanze, von der heute zwei Hauptarten existieren, und zwar *Camel-*



Teegarten in Porto Formoso, Azoren

lia Sinensis und *Camellia Assamica*. Von diesen beiden Hauptpflanzen gibt es noch weitere Varianten, die vergleichbar sind mit den verschiedenen Rebsorten beim Weinanbau.¹

Auf unserer Reise werden wir bis auf wenige Ausnahmen nur den „richtigen“ Tees begeben.

WO WIRD TEE ANGEBAUT?

Am besten gedeiht die Teepflanze in tropischen und subtropischen Klimazonen mit ganz bestimmten klimatischen Bedingungen und in Regionen mit Monsunklima, sowohl im Gebirge als auch im Flachland. Bis heute befinden sich in Ländern wie China, Indien, Sri Lanka (Ceylon) und Japan die größten und bekanntesten Teeanbaugebiete. Aber auch in Taiwan, Vietnam, Nepal, Afrika und sogar Neuseeland wird Tee produziert.

Weniger bekannt ist jedoch, dass Tee auch vor unserer Haustür angebaut wird. Eine überraschende Tatsache,

denn bei uns in Europa fehlen fast überall die klimatischen Voraussetzungen dafür. Und doch gibt es sie, ein paar kleine, aber feine Teegärten, in denen Teepflanzen kultiviert werden und der daraus gewonnene Tee auch vermarktet wird.

Ein kurzer Abstecher in die Teegärten Europas führt uns zunächst auf die Azoren, eine zu Portugal gehörende Inselgruppe. Das milde Klima dort ist ideal für den Teeanbau. Auf der Insel São Miguel befinden sich die Teemanufakturen Chá Gorreana und Chá Porto Formoso. Die beiden Familienbetriebe produzieren zwar nur kleine Mengen, dafür aber in Bio-Qualität und nach streng ökologischen Methoden. In beiden Manufakturen wird eine Gesamtmenge von etwa 40 Tonnen im Jahr erzeugt. Der Teegarten Chá Gorreana ist zu einer echten Touristenattraktion geworden. Die Besucher des Geländes können nach einer Besichtigung die feinen Tees probieren und als Souvenir auch mit nach Hause nehmen.²



Cream Tea in Cornwall

Auch Engländer, bekannt für ihren unermüdlichen Tee-Durst, haben versucht, in ihrer Heimat Tee anzubauen. Während des Zweiten Weltkriegs gab es erste Projekte, die jedoch bald wieder aufgegeben wurden, weil der aus Übersee importierte Tee preiswerter war.

Erst seit 1999 werden auf dem Landgut Tregothnan im südenglischen Cornwall Teepflanzen gezüchtet und kultiviert. Neben ihrem eindrucksvollen botanischen Garten betreibt die Familie Boscawen inzwischen einen exklusiven Teegarten, in dem etwa zehn Tonnen Tee jährlich geerntet und werbewirksam vermarktet werden.

So exklusiv wie die Lage sind auch die Preise für die auf dem Familiensitz der Boscawens produzierten Sorten, überwiegend Klassiker wie grüne und schwarze Tees, die teilweise zu „Blends“, also Mischungen mit Teeblättern aus Indien oder China, verarbeitet werden.

In der Familiengeschichte der Boscawens findet sich noch eine weitere direkte Verbindung zum Thema Tee. Zu ihren Vorfahren zählt der berühmte Premierminister Charles Grey, der zweite Earl Grey, nach dem die gleichnamige Teesorte benannt ist.³ Adel verpflichtet, sogar beim Tee!

Vielleicht konnte ich mit diesem kleinen Einblick ihre Neugier auf das wecken, was nun auf Sie zukommt.

*Machen Sie sich bereit, denn jetzt
kann sie beginnen, unsere Reise
in die Welt des Tees!*

